

Der Radweg-Pfusch

Kreis gibt Mängel nach WOCHENBLATT-Bericht zu

mi. Hollenstedt. Bei den Verbesserungsarbeiten am Radweg an der K16 zwischen Hollenstedt und Holvede wurde durch die ausführende Baufirma offenbar gepfuscht. Der Pfusch war dem zuständigen Landkreis Harburg darüber hinaus auch bekannt. So teilte der Kreis jetzt in einer Stellungnahme mit, dass die Sanierungsarbeiten nicht zufriedenstellend ausgeführt worden seien. Bei einer Begutachtung durch die Betriebsgemeinschaft Straßendienst seien demnach Mängel an Material und Arbeitsausführung aufgefallen. Deswegen habe eine Abnahme der Arbeiten auch bisher nicht stattgefunden. Jetzt müsse die Firma, die für die Arbeiten verantwortlich ist, nachbessern. Wie der Landkreis mitteilte, solle es eine Ortsbegehung mit der verantwortlichen Firma geben, um das Ausmaß der Nachbesserungen sowie einen Zeitplan festzulegen. Der Kreis reagiert mit seiner Stellungnahme auf den WOCHENBLATT-Artikel „Eine Verschlimmbesserung“ vom vergangenen Mittwoch, 22. August, in dem ein Radfahrer, der sich ans WOCHENBLATT gewandt hatte, die schlechte Ausführung der Sanierungsarbeiten an dem Radweg kritisierte.